

**Zweite Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Prüfungsordnung  
für den Masterstudiengang Philosophie an der Philosophischen Fakultät und  
Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg - FPOPhilo -**

Vom 13. Juni 2014

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 43 Abs. 5, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Änderungssatzung:

**§ 1**

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Philosophie an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg – FPO Philo - vom 8. Juni 2010, zuletzt geändert durch Satzung vom 5. November 2010, wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird die Zahl „60“ durch die Zahl „70“ ersetzt.

bb) In Satz 2 wird die Zahl „34“ durch die Zahl „35“ ersetzt.

b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird die Zahl „34“ durch die Zahl „35“ ersetzt.

bb) Die Sätze 2 bis 4 erhalten folgende neue Fassung:

„Im Auswahlgespräch werden die Bewerberinnen und Bewerber insbesondere auf Basis folgender Kriterien beurteilt:

1. Sichere Kenntnisse in den methodologischen Grundlagen des Faches (Textanalyse, Argumentationsfähigkeit, logische Grundkenntnisse, etc.) (45 %),
2. Kenntnisse in den Teilbereichen "Praktische Philosophie (systematisch), „Theoretische Philosophie (systematisch)“ sowie "Geschichte der Philosophie" (45 %),
3. Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie und der Ethik in Anwendung auf einen weiteren wissenschaftlichen Bereich (eine weitere Geistes-, Technik- oder Naturwissenschaft) (10 %).“

2. § 3 erhält folgende Fassung:

**„§ 3 Umfang und Gliederung des Masterstudiums, Prüfungen**

(1) <sup>1</sup>Das Studium ist im Schwerpunkt „Praktische Philosophie“ oder im Schwerpunkt „Theoretische Philosophie“ möglich. <sup>2</sup>Die Wahl des Schwerpunkts erfolgt durch die Wahl der Masterarbeit.

(2) Umfang und Gliederung des Masterstudiums Philosophie sowie Art und Umfang der Prüfungen bestimmen sich nach der Anlage.“

3. Die Anlage erhält folgende neue Fassung:

## „Anlage: Studienverlaufsplan Master Philosophie

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>				Art und Umfang der Prüfung / Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
Es sind drei der folgenden sechs Module zu belegen.												
Praktische Philosophie I	Masterseminar				2	10	(4)				Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2		(6)					
Praktische Philosophie II	Masterseminar				2	10					Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2							
Praktische Philosophie III	Masterseminar				2	10					Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2							
Theoretische Philosophie I	Masterseminar				2	10	(4)				Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2		(6)					
Theoretische Philosophie II	Masterseminar				2	10		(4)			Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2			(6)				
Theoretische Philosophie III	Masterseminar				2	10					Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2							
Es sind zwei der folgenden vier Module zu belegen.												
Schwerpunktmodul Praktische Philosophie I	Masterseminar				2	15		(4)			Präsentation (20-25 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 S.)	1
	Masterseminar				2			(11)				
Schwerpunktmodul Praktische Philosophie II	Masterseminar				2	15			(4)		Präsentation (20-25 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 S.)	1
	Masterseminar				2				(11)			
Schwerpunktmodul Theoretische Philosophie I	Masterseminar				2	15					Präsentation (20-25 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 S.)	1
	Masterseminar				2							
Schwerpunktmodul Theoretische Philosophie II	Masterseminar				2	15					Präsentation (20-25 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 S.)	1
	Masterseminar				2							
Es sind alle Module zu belegen.												
Freies Ergänzungsstudium I						10	10				nach Maßgabe des Faches	0
Freies Ergänzungsstudium II						10		5	5		nach Maßgabe des Faches	0
Freies Ergänzungsstudium III						10			10		nach Maßgabe des Faches	0
Es ist eines der folgenden zwei Module zu belegen.												
Masterarbeit Praktische Philosophie						30				(30)	Masterarbeit (ca. 80 S.)	2
Masterarbeit Theoretische Philosophie						30					Masterarbeit (ca. 80 S.)	2
Summe					20		30	30	30	30		

<sup>1</sup> Bei der Verteilung der ECTS-Punkte auf die einzelnen Semester handelt es sich um einen möglichen Studienverlauf.

## § 2

<sup>1</sup>Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2014 / 2015 aufnehmen. <sup>3</sup>Die Änderungen unter der laufenden Ziffer 1. b) bb) gelten abweichend von S. 2 für alle Studierenden, die das Studium ab dem Sommersemester 2015 aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 28. Mai 2014 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten Prof. Dr. Gröske vom 13. Juni 2014.

Erlangen, den 13. Juni 2014

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske  
Präsident

Die Satzung wurde am 13. Juni 2014 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 13. Juni 2014 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 13. Juni 2014.